

# **Stärke- und Ausstattungsnachweisung**

## **Fachgruppe Wassergefahren (FGr W)**

**StAN-Nr. 02-05**

Version 01-2018

Stand: 01. September 2019

Redaktionelle Änderungen: ---

Az.: 501-01-08

THW-Sachnummer: 7610T00500

**Inhaltsverzeichnis:**

<b>0</b>	<b>Aufgaben</b> .....	<b>3</b>
0.1	Die Aufgaben der Fachgruppe Wassergefahren im einzelnen:.....	3
<b>1</b>	<b>Einsatztaktik</b> .....	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Gliederungsbild</b> .....	<b>5</b>
2.1	Fachgruppe Wassergefahren, Typ A .....	5
2.2	Fachgruppe Wassergefahren, Typ B .....	6
<b>3</b>	<b>Ausstattung</b> .....	<b>7</b>
3.1	Geräteausstattung .....	7
3.1.1	Geräte-Container .....	7
3.2	Lastkraftwagen 7 t, gl, mit Ladekran 270 kNm Hubmoment (LKW 7 t gl Lkr 270 kNm) .....	7
3.2.1	Einzelne Verwendungsmöglichkeiten: .....	7
3.3	Mehrzweck-Arbeitsboot (MzAB) auf Transport-Anhänger (Anh MzAB) .....	8
3.4	Mehrzweckponton (MzPt) auf Transport-Anhänger (Anh Pt) .....	8
3.5	Schlauchboot (SchIB) mit Bootsanhänger (Anh SchIB) .....	8
3.6	Anhänger, 6 t Nutzlast (Anh 6 t).....	8
3.7	Mehrzweckboot (MzB) auf Transport-Anhänger (Anh MzB).....	8
<b>4</b>	<b>Funktions- und Helferübersicht</b> .....	<b>9</b>
4.1	Fachgruppe Wassergefahren, Typ A .....	9
4.2	Fachgruppe Wassergefahren, Typ B .....	9
<b>5</b>	<b>Funktionsbeschreibungen</b> .....	<b>10</b>
5.1	Gruppenführer/in Wassergefahren (GrFü W).....	10
5.2	Truppführer/in Wassergefahren (TrFü W).....	14
5.3	Bootsführer/in (BoFü).....	18
5.4	Bediener/in Arbeitsplattform (BeAp).....	21
5.5	Ladekranführer/in (LKrFü).....	24
5.6	Kraftfahrer/in CE (Kf CE).....	27
5.7	Sprechfunker/in (SprFu).....	30
5.8	Sanitätshelfer/in (SanHe).....	33
<b>6</b>	<b>Materielle Ausstattung Fachgruppe Wassergefahren</b> .....	<b>36</b>
6.1	Fachgruppe Wassergefahren, allgemein .....	36
6.2	Fachgruppe Wassergefahren, Typ A .....	37
6.3	Fachgruppe Wassergefahren, Typ B .....	37



## 0 Aufgaben

Die **Fachgruppe Wassergefahren (FGr W)** rettet Menschen, Tiere und birgt Sachwerte bei Wassergefahren. Sie wirkt zusammen mit anderen Einsatzkräften bei der Versorgung der Bevölkerung mit. Sie transportiert Lasten verschiedener Art für den Einsatzbedarf bzw. bei Evakuierungen.

Sie betreibt Mehrzweck-Wasserfahrzeuge auf dem Wasser, baut schwimmende Arbeitsplattformen und Anleger für verschiedene Arbeiten an und auf dem Wasser. Ferner wirkt sie bei der Damm- und Deichsicherung mit.

Im THW-Auslandseinsatz übernimmt sie Aufgaben aus ihrem gesamten Leistungsspektrum.

### 0.1 Die Aufgaben der Fachgruppe Wassergefahren im einzelnen:

Die Fachgruppe Wassergefahren

- rettet Menschen und Tiere aus Wassergefahren
- birgt Sachwerte aus Wassergefahren
- unterstützt die zuständigen Stellen bei Bergungsmaßnahmen von Leichen und Tierkadavern aus Gewässern
- versorgt vom Wasser eingeschlossene Menschen und Tiere
- Unterstützt bei Fluchtbewegungen und Evakuierungen durch den Transfer über Wasserstraßen
- unterstützt andere Einsatzkräfte an und auf Gewässern
- arbeitet bei der Damm- und Deichsicherung mit
- transportiert Personen und Lasten zu Lande und zu Wasser
- baut und betreibt schwimmende Arbeitsplattformen und Anleger für verschiedene Arbeiten im und am Wasser
- leistet Sicherungsmaßnahmen auf dem Wasser für andere Einsatzkräfte
- leistet Kranarbeiten im Rahmen der Möglichkeiten.
- Im Auslandseinsatz können alle vorgenannten Aufgaben übernommen werden.



## 1 Einsatztaktik

Die **Fachgruppe Wassergefahren (FGr W)** hat die Aufgabe, Maßnahmen am und auf dem Wasser durchzuführen, die zur Rettung von Menschen und Tieren, sowie Bergung und Sicherung von Sachwerten erforderlich sind. Dabei leistet sie insbesondere technische Arbeiten und Transporte zur Minimierung von Gefahren und Schäden durch Überflutungen und wirkt bei der Damm- und Deichsicherung mit. Sie baut schwimmenden Arbeitsplattformen.











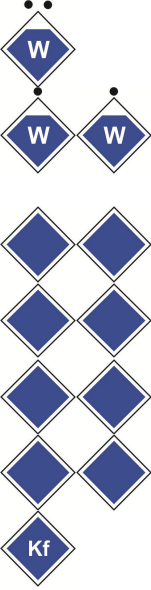
Die Wasserfahrzeuge sind Mehrzweck-Arbeitsboote mit absenkbarer Bugklappe; Diese erleichtert das Be- und Entladen am Ufer oder auch auf dem Wasser erheblich. Ergänzt werden die beiden Mehrzweck-Arbeitsboote bzw. -Pontons durch ein Schlauchboot mit fester Unterschale und Antrieb durch Außenbordmotor.

Der LKW mit seinem Ladekran ist ein besonders leistungsfähiges Fahrzeug im THW. Zunächst ist er durch seine Größe und seine geländefähige Ausführung in der Lage, insbesondere bei Hochwassereinsätzen die Boote der FGr W zu Wasser zu bringen, leicht überflutetes Gelände zu überwinden und mit dem Kran Sachgüter zu bergen bzw. umzuschlagen. Außerdem kann er Arbeiten zur Dammsicherung erheblich unterstützen. Der Ladekran hat Aufnahmemöglichkeiten für Zusatzgeräte (Zweischalengreifer, Palettengabel, etc.).











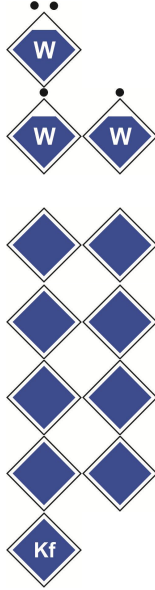
Mit all diesen Möglichkeiten ist der LKW der FGr W auch im allgemeinen Einsatz des TZ ein leistungsfähiges Instrument zur Unterstützung. Im Wasserdiensteinsatz unterstützen die Bergungsgruppen die FGr W insbes. auch durch Gestellung von Zugfahrzeugen für die Bootsanhänger.

2 Gliederungsbild

2.1 Fachgruppe Wassergefahren, Typ A

 <p>Stärke: 0/3/9/12 (+12)</p>	<h2 style="text-align: center;">Fachgruppe Wassergefahren Typ A</h2>	<h2 style="text-align: center;">W (A)</h2> <p style="text-align: center;">StAN: 02-05</p>
	<div style="display: flex; flex-direction: column; align-items: center;"> <div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;">  <div style="margin-left: 10px;"> <p>Lastkraftwagen 7 t gl mit Ladekran 270 kNm</p> </div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;">  <div style="margin-left: 10px;">  <p>Anhänger Schlauchboot mit Schlauchboot 1 t</p> </div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;">  <div style="margin-left: 10px;">  </div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;">  <div style="margin-left: 10px;">  <p>2 Anhänger Mehrzweckarbeitsboot mit Mehrzweckarbeitsboot</p> </div> </div> <div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 10px;">  <p>Anhänger Mehrzweckboot mit Mehrzweckboot (Ergänzungsausstattung)</p> </div> </div> </div>	

2.2 Fachgruppe Wassergefahren, Typ B

 <p>Stärke: 0/3/9/12 (+12)</p>	<h2 style="text-align: center;">Fachgruppe Wassergefahren Typ B</h2>	<h2 style="text-align: center;">W (B)</h2> <p style="text-align: center;">StAN: 02-05</p>
	<div style="display: flex; flex-direction: column; align-items: center;"> <div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;">  <div style="margin-left: 10px;"> <p>Lastkraftwagen 7 t gl, Ladekran 270 kNm</p> </div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;"> <div style="display: flex; gap: 10px;">   </div> <div style="margin-left: 10px;"> <p>Anhänger Schlauchboot mit Schlauchboot 1t</p> </div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;"> <div style="display: flex; gap: 10px;">    </div> <div style="margin-left: 10px;"> <p>Anhänger Mehrzweckponton mit vier Halbpontons</p> </div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;"> <div style="display: flex; gap: 10px;">   </div> <div style="margin-left: 10px;"> <p>Anhänger Mehrzweckboot mit Mehrzweckboot (Ergänzungsausstattung)*</p> </div> </div> <div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 10px;"> <p>Anhänger 6 t (Ergänzungsausstattung)</p> </div> </div> </div>	

### **3 Ausstattung**

#### **3.1 Geräteausstattung**

Die Geräteausstattung der FG<sub>r</sub> W beinhaltet die entsprechende Boots- bzw. Fahrausstattung, Sicherheits- und Rettungsmittel und eine erweiterte Funkausstattung.

##### **3.1.1 Geräte-Container**

Typ: Material-Container, Stahlblech, hü, LxBxH: 3,00 x 2,20 x 2,10 m, Stapler-/Kran-verlastbar, Doppelflügeltür mit Sicherheitsschloss

Der Gerätecontainer dient zum Transport der Geräteausstattung und gleichzeitig als Gerätedepot an der Einsatzstelle bzw. am Anlegeplatz.

#### **3.2 Lastkraftwagen 7 t, gl, mit Ladekran 270 kNm Hubmoment (LKW 7 t gl Lkr 270 kNm)**

Typ: LKW 7 t Nutzlast, geländegängig, mit Ladekran 270 kNm Hubmoment, Ausladung (hydr.) ca. 11 m / 1,5 t, Fernsteuerung, mit Drehmotor, Haken, Palettengabel, Zweischalengreifer, Aufbau am Fahrzeug-Heck, 1+2 Sitzplätze

Der Lastkraftwagen mit Ladekran dient zum Transport der Fachgruppenausstattung (im Geräte-Container) sowie z.B. geborgener Sachgüter, Einsatzausstattung und –material. Der Ladekran ist besonders zum Um- und Einsetzen der Boote, aber auch zum Umschlagen von Lasten aller Art vorgesehen.

##### **3.2.1 Einzelne Verwendungsmöglichkeiten:**

###### **1. Transportfahrzeug für**

- Sachgüter zu und von der Einsatzstelle
- die Ausstattung der FG<sub>r</sub> W sowie einsatzbedingter Sonderausstattung
- Güter verschiedenster Art bei Evakuierungsmaßnahmen wegen Wassergefahren auch in leicht überflutetem Gelände
- von Personal der FG<sub>r</sub> W (1 + 2).

###### **2. Zugfahrzeug für**

- die Booteanhänger der FG<sub>r</sub> W
- Anhänger allgem. bis 22 t zGG

###### **3. Arbeitsgerät**

- durch den heckseitig angebauten Ladekran mit Seilwinde (2 t Hubkraft) und ggf. Zusatzgeräte wie Zweischalengreifer, Palettengabel etc.

### **3.3 Mehrzweck-Arbeitsboot (MzAB) auf Transport-Anhänger (Anh MzAB)**

Typ: MzAB, mind. 1,5 t Nutzlast, Außenbordmotor 2 x 36 kW, Bugklappe, 1 + 9 Plätze.

Typ: MzAB-Transport-Anhänger, 2 t Nutzlast, 1 Achse, Slipeinrichtung/Winde.

Das MzAB mit Anhänger ist landgestützt mobil zum überörtlichen bzw. überregionalen Einsatz und kann direkt vom Anhänger zu Wasser gelassen werden. Ist das nicht möglich, kann dies mit dem Ladekran des LKW erfolgen. Das MzAB hat einen ebenen, durchgehenden Laderaum (ca. 3 x 2 m). Die Bugklappe kann auch auf dem Wasser abgesenkt werden und verbessert so Be- und Entlade- sowie sonstige Arbeitsvorgänge erheblich. Einrichtungen zum Schleppen und Koppeln ermöglichen den Verbund mit anderen Wasserfahrzeugen.

### **3.4 Mehrzweckponton (MzPt) auf Transport-Anhänger (Anh Pt)**

Typ: MzPt, mind. 2 t Nutzlast, mit Außenbordmotor (Aubo) 36 kW.

Typ: Ponton-Transport-Anhänger, 5 t Nutzlast.

Das Mehrzweckponton auf Anhänger ist landgestützt mobil zum überörtlichen bzw. überregionalen Einsatz und kann mittels Kran vom Anhänger zu Wasser gelassen werden. Der Einsatz erfolgt entweder als „(Voll-)Halbponton“ mit Außenbordantrieb oder mit entsprechendem Oberbau als schwimmende Arbeitsplattform.

### **3.5 Schlauchboot (SchIB) mit Bootsanhänger (Anh SchIB)**

Typ: Schlauchboot, 1 t Nutzlast, feste Unterschale/Kiel, mit Außenbordmotor 22 kW

Typ: SchIB-Transport-Anhänger, 0,5 t Nutzlast, 1 Achse, Slipeinrichtung/Winde

Die Schlauchboote ergänzen die MzAB bzw. MzPt bei Einsatz in engem oder seichtem Fahrwasser und da, wo ihre besonderen Fahreigenschaften vorteilhaft sind.

### **3.6 Anhänger, 6 t Nutzlast (Anh 6 t)**

Typ: Anhänger, 6 t Nutzlast, Pritsche

Der Anhänger 6 t dient zum Transport des Fährenoberbaus und für sonstige Transportaufgaben.

### **3.7 Mehrzweckboot (MzB) auf Transport-Anhänger (Anh MzB)**

Typ: MzB, 1 t Nutzlast, Außenbordantrieb 30 kW, 1 + 9 Plätze

Typ: Bootstransport-Anhänger, 1 t Nutzlast, 1 Achse, Slipeinrichtung/Winde

Das Mehrzweckboot ergänzt die MzPt bei Einsatz in engem oder seichtem Fahrwasser und da, wo ihre besonderen Fahreigenschaften vorteilhaft sind. Der Einsatz ist vorrangig als Sicherheitsboot gedacht.



**4 Funktions- und Helferübersicht**

**4.1 Fachgruppe Wassergefahren, Typ A**

<b>Funktion</b>	<b>Zusatzfunktion</b>	<b>Anzahl in Einheit</b>
Gruppenführer/in		1
Truppführer/in	2 x Bootsführer/in (BoFü)	2
Fachhelfer/in	4 x Bootsführer/in (BoFü) 2 x Bootsführer/in (BoFü) / Sprechfunker/in (SprFu) 1 x Sanitätshelfer/in (SanHe) 2 x Kraftfahrer/in CE (Kf CE) / Ladekranführer/in (LKrFü) / 1 x Sprechfunker/in (SprFu)	9
<b>Gesamt:</b>		<b>12</b>
Helfer/in der Reserve		12

**4.2 Fachgruppe Wassergefahren, Typ B**

<b>Funktion</b>	<b>Zusatzfunktion</b>	<b>Anzahl in Einheit</b>
Gruppenführer/in		1
Truppführer/in	2 x Bootsführer/in (BoFü) 2 x Bediener/in Arbeitsplattform (BeAP)	2
Fachhelfer/in	4 x Bootsführer/in (BoFü) 2 x Bootsführer/in (BoFü) / Sprechfunker/in (SprFu) 1 x Sanitätshelfer/in (SanHe) 2 x Kraftfahrer/in CE (Kf CE) / Ladekranführer/in (LKrFü) / 1 x Sprechfunker/in (SprFu)	9
<b>Gesamt:</b>		<b>12</b>
Helfer/in der Reserve		12

**5 Funktionsbeschreibungen**

**5.1 Gruppenführer/in Wassergefahren (GrFü W)**

<b>1.</b>	<b>Organisatorische Einbindung und Befugnisse</b>	
1.1	Dienststelle:	Ortsverband
1.2	Organisationseinheit:	Technischer Zug (TZ)
1.3	Funktion:	Erstfunktion
1.4	Zusatzfunktion:	Nein
1.5	Vorgesetzte/r ist:	Zugführer/in TZ
1.6	Vorgesetzte/r von:	Trupführern/innen und Helfern/innen seiner/ihrer Fachgruppe
1.7	Vertreten durch (Funktion):	Trupführer/in seiner/ihrer Fachgruppe
1.8	Vertreter/-in von (Funktion):	---
1.9	Befugnisse:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weisungsbefugnis gegenüber seinen/ihren Trupführern/innen und Helfern/innen seiner/ihrer Gruppe</li> <li>• Unterschriftsbefugnis i.A.</li> </ul>

<b>2.</b>	<b>Aufgaben</b>	
2.1	Aufgabenbeschreibung (allgemein):	<p>Der/die Gruppenführer/in führt die Helfer/innen seiner/ihrer Gruppe und leitet sie fachlich an zur Bewältigung von Einsatzaufgaben, die der fachtechnischen Ausrichtung und Aufgabenstellung seiner/ihrer Gruppe entsprechen und zur allgemeinen Unterstützung anderer Einheiten, Einrichtungen und Organisationen.</p> <p>Der/die Gruppenführer/in berät den/die Zugführer/in / Einsatzleiter/in insbesondere in Fragen der Fachkunde seiner/ihrer Gruppe.</p>

2.2	Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen):	<p>Zu seinen/ihren Aufgaben gehören insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Durchführung und Überwachung der Fachgruppentätigkeit entsprechend der StAN-Aufgabe<ul style="list-style-type: none"><li>○ Fürsorge und Aufsicht gegenüber den Helfern/innen seiner/ihrer Gruppe</li></ul></li><li>• Überprüfung bzw. Überwachung des Tragens der persönlichen Schutzausstattung der Helfer/innen</li><li>• die Verantwortung für die personelle und materielle Einsatzbereitschaft der Gruppe</li><li>• Zusammenarbeit mit anderen Einheiten / Teileinheiten, Einrichtungen, entsprechenden Behörden, Organisationen und fachspezifischen Unternehmen</li><li>• Führung der Gruppe im Einsatz</li><li>• Dokumentation des Einsatzes</li><li>• Erkundungen am Einsatzort und Meldung der Ergebnisse</li><li>• Herstellung und Aufrechterhaltung von Verbindungen zu übergeordneten und nachgeordneten Stellen</li><li>• Regelung der Versorgung seiner/ihrer Gruppe</li><li>• Mitwirkung bei der Erstellung der Dienst- und Ausbildungspläne</li><li>• Aus- und Weiterbildung seiner/ihrer Helfer/innen.</li></ul> <p>Der/die Gruppenführer/in unterstützt die Regionalstelle und die Dienststelle des/r Landesbeauftragten im Rahmen seiner/ihrer Fachaufgabe bei der Vorbereitung und Durchführung überörtlicher und überregionaler Übungen und Ausbildungsveranstaltungen der Einsatzausbildung.</p>
-----	---	---

<b>3.</b>	<b>Qualifikation</b>	
3.1	Geforderte persönliche Kompetenzen:	Die Funktion erfordert neben einem sicheren Auftreten insbesondere Führungseigenschaften, Erfahrungen in der Menschenführung, Einfühlungsvermögen und Organisationstalent.
3.2	Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen):	
3.3	Geforderte Berechtigungen:	
		<u>Berechtigungen:</u>
3.4	Voraussetzung für die vorläufige Berufung: Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen)	
		<u>Ausbildung:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatzbefähigung</li> <li>• Fachbefähigung</li> </ul>
3.5	Voraussetzung für die endgültige Berufung: Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen)	
		<u>Ausbildung:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatzbefähigung</li> <li>• Fachbefähigung</li> <li>• Ausbildung zum/r Unterführer/in W</li> <li>• Sprechfunk Führung</li> </ul>
3.6	Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer	
		<u>Ausbildung:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Führen in besonderen Einsatzsituationen für UFü</li> <li>• Ausbildungslehre</li> </ul>

	der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufszeitraums):	
3.7	Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung:	<u>Ausbildung:</u>

<b>4.</b>	<b>Berufung, Abberufung</b>	
4.1	Vorschlag erfolgt von:	Zugführer/in
4.2	wird vollzogen durch:	Ortsbeauftragte/r <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit Befristung auf fünf Jahre,</li> <li>• erneute Berufung möglich</li> </ul>
4.3	Abberufung:	gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi)
4.4	erfolgt:	schriftlich mit Urkunde
4.5	zu unterrichten ist:	Regionalstelle

<b>5.</b>	<b>Sonstiges</b>	
5.1	Dienststellungskennzeichen gem. THW-BekIRiLi:	Gruppenführer/-in
5.2	Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG:	Nein
5.3	Empfänger/-in von MAE:	gem. THW-MAE-Richtlinie

**5.2 Truppführer/in Wassergefahren (TrFü W)**

<b>1.</b>	<b>Organisatorische Einbindung und Befugnisse</b>	
1.1	Dienststelle:	Ortsverband
1.2	Organisationseinheit:	Technischer Zug (TZ)
1.3	Funktion:	Erstfunktion
1.4	Zusatzfunktion:	Nein
1.5	Vorgesetzte/r ist:	Gruppenführer/in seiner/ihrer Gruppe
1.6	Vorgesetzte/r von:	Helfern/innen seines/ihres Trupps
1.7	Vertreten durch (Funktion):	---
1.8	Vertreter/-in von (Funktion):	Gruppenführer/in seiner/ihrer Gruppe
1.9	Befugnisse:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weisungsbefugnis gegenüber seinen/ihren Helfern/innen seines/ihres Trupps</li> <li>• Unterschriftsbefugnis i.A.</li> </ul>

<b>2.</b>	<b>Aufgaben</b>	
2.1	Aufgabenbeschreibung (allgemein):	Der/die Truppführer/in führt die Helfer/innen seines/ihres Trupps und leitet sie fachlich an zur Bewältigung von Einsatzaufgaben, die der fachtechnischen Ausrichtung und Aufgabenstellung der Gruppe entsprechen und zur allgemeinen Unterstützung anderer Einheiten, Einrichtungen und Organisationen.
2.2	Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen):	<p>Zu seinen/ihren Aufgaben gehören insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung und Überwachung der Tätigkeit entsprechend der StAN-Aufgabe             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fürsorge und Aufsicht gegenüber den Helfern/innen seines/ihres Trupps</li> <li>• Überprüfung bzw. Überwachung des Tragens der persönlichen Schutzausstattung der Helfer/innen</li> </ul> </li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenarbeit mit anderen Einheiten / Teileinheiten, Einrichtungen, entsprechenden Behörden, Organisationen und fachspezifischen Unternehmen</li> <li>• Führung des Trupps im Einsatz</li> <li>• Erkundungen am Einsatzort und Meldung der Ergebnisse</li> <li>• Mitwirkung bei der Erstellung der Dienst- und Ausbildungspläne</li> <li>• Aus- und Weiterbildung seiner/ihrer Helfer/innen.</li> </ul>
--	--	---

<b>3.</b>	<b>Qualifikation</b>	
3.1	Geforderte persönliche Kompetenzen:	Die Funktion erfordert neben einem sicheren Auftreten insbesondere Führungseigenschaften, Erfahrungen in der Menschenführung, Einfühlungsvermögen und Organisationstalent.
3.2	Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen):	
3.3	Geforderte Berechtigungen:	<u>Berechtigungen:</u>
3.4	Voraussetzung für die vorläufige Berufung: Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen)	<u>Ausbildung:</u>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatzbefähigung</li> <li>• Fachbefähigung</li> </ul>
3.5	Voraussetzung für die endgültige Berufung:	<u>Ausbildung:</u>

	Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatzbefähigung</li> <li>• Fachbefähigung</li> <li>• Ausbildung zum/r Unterführer/in W</li> <li>• Sprechfunk Führung</li> </ul>
3.6	Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufszeitraums):	<u>Ausbildung:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Führen in besonderen Einsatzsituationen für UFü</li> <li>• Ausbildungslehre</li> </ul>
3.7	Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung:	<u>Ausbildung:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bootsführer/in</li> <li>• bei FGr W(B) auch Bediener/in Arbeitsplattform</li> </ul>

<b>4.</b>	<b>Berufung, Abberufung</b>	
4.1	Vorschlag erfolgt von:	Zugführer/in
4.2	wird vollzogen durch:	Ortsbeauftragte/r <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit Befristung auf fünf Jahre,</li> <li>• erneute Berufung möglich</li> </ul>
4.3	Abberufung:	gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi)
4.4	erfolgt:	schriftlich mit Urkunde
4.5	zu unterrichten ist:	Regionalstelle



<b>5.</b>	<b>Sonstiges</b>	
5.1	Dienststellungskennzeichen gem. THW-BekIRiLi:	Truppführer/-in
5.2	Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG:	Nein
5.3	Empfänger/-in von MAE:	gem. THW-MAE-Richtlinie



**5.3 Bootsführer/in (BoFü)**

<b>1.</b>	<b>Organisatorische Einbindung und Befugnisse</b>	
1.1	Dienststelle:	Ortsverband
1.2	Organisationseinheit:	Technischer Zug (TZ)
1.3	Funktion:	Zusatzfunktion
1.4	Zusatzfunktion:	Ja
1.5	Vorgesetzte/r ist:	Gruppenführer/in
1.6	Vorgesetzte/r von:	---
1.7	Vertreten durch (Funktion):	---
1.8	Vertreter/-in von (Funktion):	---
1.9	Befugnisse:	

<b>2.</b>	<b>Aufgaben</b>	
2.1	Aufgabenbeschreibung (allgemein):	Der/die THW-Bootsführer/in führt die Boote / Pontons unter Einsatzbedingungen und bei Ausbildungen.
2.2	Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen):	<p>Der/die THW-Bootsführer/in</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• führt die Boote / Pontons gemäß geltender Vorschriften und Gesetze.</li><li>• überprüft das Boot / die Pontons auf Verkehrs- und Betriebssicherheit.<ul style="list-style-type: none"><li>○ Schäden und Verluste hat er/sie zu melden.</li><li>○ Auf Instandhaltung und Ersatzbeschaffung hat er/sie hinzuwirken.</li><li>○ Auf die Einhaltung von Prüffristen hat er/sie zu achten.</li></ul></li><li>• hat den Technischen Dienst der Materialerhaltungsstufe OV durchzuführen.</li></ul>

<b>3.</b>	<b>Qualifikation</b>	
3.1	Geforderte persönliche Kompetenzen:	Mindestalter 18 Jahre
3.2	Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen):	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bootsführer Binnen oder See (extern erworben)</li> </ul>
3.3	Geforderte Berechtigungen:	
		<u>Berechtigungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Jährliche Unterweisung Bootsführer</li> </ul>
3.4	Voraussetzung für die vorläufige Berufung: Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen)	
		<u>Ausbildung:</u>
3.5	Voraussetzung für die endgültige Berufung: Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen)	
		<u>Ausbildung in folgender Reihenfolge:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einsatzbefähigung</li> <li>Ausbildung Bootsführer/in Grundlagen</li> <li>Standortausbildung „Ausbildung Bootsführer-Anwärter“</li> <li>Bootsführer THW</li> </ul> Alternativ Bootsführeranpassung THW (bei priv. Bootsführerschein)
3.6	Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der	
		<u>Ausbildung:</u>

	Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufszeitraums):	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterbildung im Bereich Bootsführer (5Jährig)</li> </ul>
3.7	Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung:	<u>Ausbildung:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ggf: UKW-Sprechfunkzeugnis</li> <li>• Lehrgang Bootsführer THW-See (Spez25)</li> <li>• Lehrgang „Bau- und Fahrausbildung einer Arbeitsplattform (Spez48)</li> </ul>

<b>4.</b>	<b>Berufung, Abberufung</b>	
4.1	Vorschlag erfolgt von:	Zugführer/in
4.2	wird vollzogen durch:	Ortsbeauftragte/r
4.3	Abberufung:	gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi)
4.4	erfolgt:	
4.5	zu unterrichten ist:	

<b>5.</b>	<b>Sonstiges</b>	
5.1	Dienststellungskennzeichen gem. THW-BekIRiLi:	Helfer/-in
5.2	Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG:	Nein
5.3	Empfänger/-in von MAE:	gem. THW-MAE-Richtlinie



**5.4 Bediener/in Arbeitsplattform (BeAp)**

<b>1.</b>	<b>Organisatorische Einbindung und Befugnisse</b>	
1.1	Dienststelle:	Ortsverband
1.2	Organisationseinheit:	Technischer Zug (TZ)
1.3	Funktion:	Zusatzfunktion
1.4	Zusatzfunktion:	Ja
1.5	Vorgesetzte/r ist:	Gruppenführer/in
1.6	Vorgesetzte/r von:	---
1.7	Vertreten durch (Funktion):	---
1.8	Vertreter/-in von (Funktion):	---
1.9	Befugnisse:	

<b>2.</b>	<b>Aufgaben</b>	
2.1	Aufgabenbeschreibung (allgemein):	Der/die Bediener/in Arbeitsplattform führt die schwimmenden Arbeitsplattformen / Pontons unter Einsatzbedingungen und bei Ausbildungen.
2.2	Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen):	<p>Der/die Bediener/in Arbeitsplattform</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• führt die schwimmenden Arbeitsplattformen / Pontons gemäß geltender Vorschriften und Gesetze.</li><li>• überprüft die Pontons / die schwimmende Arbeitsplattform auf Verkehrs- und Betriebssicherheit.<ul style="list-style-type: none"><li>○ Schäden und Verluste hat er/sie zu melden.</li><li>○ Auf Instandhaltung und Ersatzbeschaffung hat er/sie hinzuwirken.</li><li>○ Auf die Einhaltung von Prüffristen hat er/sie zu achten.</li></ul></li><li>• hat den Technischen Dienst der</li></ul>

Materialerhaltungsstufe OV durchzuführen.

<b>3.</b>	<b>Qualifikation</b>	
3.1	Geforderte persönliche Kompetenzen:	Mindestalter 18 J
3.2	Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen):	
3.3	Geforderte Berechtigungen:	<u>Berechtigungen:</u>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jährliche Unterweisung Bootsführer</li> <li>• Besitz eines Bootsführerscheines seit mind. 1 Jahr</li> </ul>
3.4	Voraussetzung für die vorläufige Berufung: Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen)	
3.5	Voraussetzung für die endgültige Berufung: Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen)	<u>Ausbildung:</u>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatzbefähigung</li> <li>• Fachausbildung</li> <li>• Ausbildung analog Funktion Bootsführer</li> <li>• Lehrgang Bau- und Fahrausbildung einer Arbeitsplattform</li> </ul>
3.6	Weitere verpflichtende	

	Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufszeitraums):	<u>Ausbildung:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterbildung im Bereich Bootsführer (5Jähr.)</li> </ul>
3.7	Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung:	<u>Ausbildung:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ggf: UKW-Sprechfunkzeugnis</li> <li>• Bootsführer</li> </ul>

<b>4.</b>	<b>Berufung, Abberufung</b>	
4.1	Vorschlag erfolgt von:	Zugführer/in
4.2	wird vollzogen durch:	Ortsbeauftragte/r
4.3	Abberufung:	gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi)
4.4	erfolgt:	
4.5	zu unterrichten ist:	

<b>5.</b>	<b>Sonstiges</b>	
5.1	Dienststellungskennzeichen gem. THW-BekIRiLi:	Helfer/-in
5.2	Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG:	Nein
5.3	Empfänger/-in von MAE:	gem. THW-MAE-Richtlinie



**5.5 Ladekranführer/in (LKrFü)**

<b>1.</b>	<b>Organisatorische Einbindung und Befugnisse</b>	
1.1	Dienststelle:	Ortsverband
1.2	Organisationseinheit:	Technischer Zug (TZ)
1.3	Funktion:	Zusatzfunktion
1.4	Zusatzfunktion:	Ja
1.5	Vorgesetzte/r ist:	Gruppenführer/in
1.6	Vorgesetzte/r von:	---
1.7	Vertreten durch (Funktion):	---
1.8	Vertreter/-in von (Funktion):	---
1.9	Befugnisse:	

<b>2.</b>	<b>Aufgaben</b>	
2.1	Aufgabenbeschreibung (allgemein):	Der/die Ladekranführer/in ist für die Bedienung des Ladekrans verantwortlich.
2.2	Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen):	Der/die Ladekranführer/in hat <ul style="list-style-type: none"><li>• den Ladekran gemäß geltender Vorschriften und Gesetze zu führen.</li><li>• den Ladekran auf Verkehrs- und Betriebssicherheit zu überprüfen.<ul style="list-style-type: none"><li>○ Schäden und Verluste hat er/sie zu melden.</li><li>○ Auf Instandhaltung und Ersatzbeschaffung hat er/sie hinzuwirken.</li><li>○ Auf die Einhaltung von Prüffristen hat er/sie zu achten.</li></ul></li><li>• den Technischen Dienst der Materialerhaltungsstufe OV durchzuführen.</li></ul>



<b>3.</b>	<b>Qualifikation</b>	
3.1	Geforderte persönliche Kompetenzen:	Die Ausübung der Zweitfunktion erfordert ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein.
3.2	Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen):	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrerlaubnis der Klasse CE</li> <li>• Extern erworbene Ausbildung gemäß DGUV 309-003 unter Einhaltung der inhaltlichen Vorgaben THW</li> </ul>
3.3	Geforderte Berechtigungen:	<u>Berechtigungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrgenehmigung THW</li> <li>• Jährliche Unterweisung Bediener/in Ladekran</li> </ul>
3.4	Voraussetzung für die vorläufige Berufung: Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen)	<u>Ausbildung:</u>
3.5	Voraussetzung für die endgültige Berufung: Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen)	<u>Ausbildung:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatzbefähigung</li> <li>• Bereichsausbildung Kraftfahrer/in</li> <li>• Bediener/in Ladekran</li> </ul>
3.6	Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten	<u>Ausbildung:</u>

	Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufszeitraums):	
3.7	Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung:	Ausbildung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kraftfahrer/in CE</li> </ul>

<b>4.</b>	<b>Berufung, Abberufung</b>	
4.1	Vorschlag erfolgt von:	Zugführer/in
4.2	wird vollzogen durch:	Ortsbeauftragte/r
4.3	Abberufung:	gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi)
4.4	erfolgt:	
4.5	zu unterrichten ist:	

<b>5.</b>	<b>Sonstiges</b>	
5.1	Dienststellungskennzeichen gem. THW-BekIRiLi:	Helfer/-in
5.2	Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG:	Nein
5.3	Empfänger/-in von MAE:	gem. THW-MAE-Richtlinie



**5.6 Kraftfahrer/in CE (Kf CE)**

<b>1.</b>	<b>Organisatorische Einbindung und Befugnisse</b>	
1.1	Dienststelle:	Ortsverband
1.2	Organisationseinheit:	Technischer Zug (TZ)
1.3	Funktion:	Zusatzfunktion
1.4	Zusatzfunktion:	Ja
1.5	Vorgesetzte/r ist:	Gruppenführer/in
1.6	Vorgesetzte/r von:	---
1.7	Vertreten durch (Funktion):	---
1.8	Vertreter/-in von (Funktion):	---
1.9	Befugnisse:	

<b>2.</b>	<b>Aufgaben</b>	
2.1	Aufgabenbeschreibung (allgemein):	Der/die Kraftfahrer/in führt das Einsatzfahrzeug auch unter Einsatzbedingungen.
2.2	Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen):	<p>Der/die Kraftfahrer/in hat</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• das Einsatzfahrzeug gemäß geltender Vorschriften und Gesetze zu führen.</li><li>• das Einsatzfahrzeug auf Verkehrs- und Betriebssicherheit zu überprüfen.<ul style="list-style-type: none"><li>○ Schäden und Verluste hat er/sie zu melden.</li><li>○ Auf Instandhaltung und Ersatzbeschaffung hat er/sie hinzuwirken.</li><li>○ Auf die Einhaltung von Prüffristen hat er/sie zu achten.</li></ul></li><li>• Technischen Dienst der Materialerhaltungsstufe OV durchzuführen.</li></ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>die Ausgabe und Rücknahme von Gerät und Material durchzuführen und zu dokumentieren.</li> </ul>
--	--	--

<b>3.</b>	<b>Qualifikation</b>	
3.1	Geforderte persönliche Kompetenzen:	Die Ausübung der Zweitfunktion erfordert ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein.
3.2	Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen):	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fahrerlaubnis der Klasse CE</li> </ul>
3.3	Geforderte Berechtigungen:	<u>Berechtigungen:</u>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Fahrgenehmigung THW</li> <li>Jährliche Belehrung der Kraftfahrer THW</li> </ul>
3.4	Voraussetzung für die vorläufige Berufung: Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen)	<u>Ausbildung:</u>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Einsatzbefähigung</li> </ul>
3.5	Voraussetzung für die endgültige Berufung: Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen)	<u>Ausbildung:</u>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Einsatzbefähigung</li> <li>Bereichsausbildung Kraftfahrer/in</li> </ul>
3.6	Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und	<u>Ausbildung:</u>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrgang Ladungssicherung Spez 30 und 30a,</li> </ul>

	Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufszeitraums):	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahren von Gliederzügen, (Standortebene)</li> <li>• Seilwindenbetrieb (Standortebene)</li> </ul>
3.7	Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung:	<u>Ausbildung:</u> Zusatzfunktion: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechfunker/in</li> </ul>

<b>4.</b>	<b>Berufung, Abberufung</b>	
4.1	Vorschlag erfolgt von:	Zugführer/in
4.2	wird vollzogen durch:	Ortsbeauftragte/r
4.3	Abberufung:	gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi)
4.4	erfolgt:	
4.5	zu unterrichten ist:	

<b>5.</b>	<b>Sonstiges</b>	
5.1	Dienststellungskennzeichen gem. THW-BekIRiLi:	Helfer/-in
5.2	Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG:	Nein
5.3	Empfänger/-in von MAE:	gem. THW-MAE-Richtlinie



**5.7 Sprechfunker/in (SprFu)**

<b>1.</b>	<b>Organisatorische Einbindung und Befugnisse</b>	
1.1	Dienststelle:	Ortsverband
1.2	Organisationseinheit:	Technischer Zug (TZ)
1.3	Funktion:	Zusatzfunktion
1.4	Zusatzfunktion:	Ja
1.5	Vorgesetzte/r ist:	Gruppenführer/in
1.6	Vorgesetzte/r von:	---
1.7	Vertreten durch (Funktion):	---
1.8	Vertreter/-in von (Funktion):	---
1.9	Befugnisse:	

<b>2.</b>	<b>Aufgaben</b>	
2.1	Aufgabenbeschreibung (allgemein):	Der/die Sprechfunker/in stellt Sprechfunkverbindungen her und hält sie.
2.2	Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen):	Der/die Sprechfunker/in hat: <ul style="list-style-type: none"><li>• Sprechfunkstellen zu errichten.<ul style="list-style-type: none"><li>○ hierzu hat er/sie günstige Standorte für die Sprechfunkstelle auszuwählen.</li></ul></li><li>• den Sprechfunkverkehr seiner/ihrer Teileinheit durchzuführen.</li><li>• die Sprechfunkausstattung seiner/ihrer Teileinheit zu Warten und zu Pflegen.<ul style="list-style-type: none"><li>○ Schäden und Verluste hat er/sie zu melden.</li><li>○ Auf Instandhaltung und Ersatzbeschaffung hat er/sie hinzuwirken</li><li>○ Auf die Einhaltung von Prüffristen hat er/sie zu achten.</li></ul></li></ul>

<b>3. Qualifikation</b>	
3.1	<p>Geforderte persönliche Kompetenzen:</p> <p>Die Ausübung der Zweitfunktion erfordert ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein.</p>
3.2	<p>Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen):</p>
3.3	Geforderte Berechtigungen:
	<u>Berechtigungen:</u>
3.4	<p>Voraussetzung für die vorläufige Berufung:</p> <p>Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen)</p>
	<p><u>Ausbildung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatzbefähigung</li> </ul>
3.5	<p>Voraussetzung für die endgültige Berufung:</p> <p>Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen)</p>
	<p><u>Ausbildung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatzbefähigung</li> <li>• Bereichsausbildung SprFu Grundausbildung</li> </ul>
3.6	<p>Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen</p>
	<u>Ausbildung:</u>

	Berufszeitraums):	
3.7	Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung:	<u>Ausbildung:</u>

<b>4.</b>	<b>Berufung, Abberufung</b>	
4.1	Vorschlag erfolgt von:	Zugführer/in
4.2	wird vollzogen durch:	Ortsbeauftragte/r
4.3	Abberufung:	gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi)
4.4	erfolgt:	
4.5	zu unterrichten ist:	

<b>5.</b>	<b>Sonstiges</b>	
5.1	Dienststellungskennzeichen gem. THW-BekIRiLi:	Helfer/-in
5.2	Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG	Nein
5.3	Empfänger/-in von MAE:	gem. THW-MAE-Richtlinie





**5.8 Sanitätshelfer/in (SanHe)**

<b>1.</b>	<b>Organisatorische Einbindung und Befugnisse</b>	
1.1	Dienststelle:	Ortsverband
1.2	Organisationseinheit:	Technischer Zug (TZ)
1.3	Funktion:	Zusatzfunktion
1.4	Zusatzfunktion:	Ja
1.5	Vorgesetzte/r ist:	Gruppenführer/in
1.6	Vorgesetzte/r von:	---
1.7	Vertreten durch (Funktion):	---
1.8	Vertreter/-in von (Funktion):	---
1.9	Befugnisse:	

<b>2.</b>	<b>Aufgaben</b>	
2.1	Aufgabenbeschreibung (allgemein):	Der/die Sanitätshelfer/in stellt die sanitätsdienstliche Grundversorgung seiner Teileinheit sicher. Darüber hinaus kann er/sie als Ersthelfer/in im Einsatzfall eingesetzt werden.
2.2	Aufgabenbeschreibung (im Einzelnen):	Der/die Sanitätshelfer/in <ul style="list-style-type: none"><li>• führt Erste-Hilfe-Maßnahmen für seine Gruppe durch.</li><li>• kann im Einsatz als Ersthelfer/in die sanitätsdienstliche Betreuung von Leichtverletzten durchführen</li><li>• überprüft die Sanitätsausstattung seiner Gruppe auf Verwendungsfähigkeit und Vollständigkeit.<ul style="list-style-type: none"><li>○ Schäden und Verluste hat er/sie zu melden.</li><li>○ Auf Instandhaltung und Ersatzbeschaffung hat er/sie</li></ul></li></ul>

		<p>hinzuwirken.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Auf die Einhaltung von Prüffristen hat er/sie zu achten.</li> </ul>
--	--	--

<b>3.</b>	<b>Qualifikation</b>	
3.1	Geforderte persönliche Kompetenzen:	Die Ausübung der Zweitfunktion erfordert ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein.
3.2	Extern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Fachprüfungen und Erfahrungen):	
3.3	Geforderte Berechtigungen:	<u>Berechtigungen:</u>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Externer Kurs Erste-Hilfe- Ausbildung oder Erste-Hilfe-Training (alle 2 Jahre)</li> </ul>
3.4	Voraussetzung für die vorläufige Berufung: Intern erworbene Fachkenntnisse und Voraussetzungen (Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen)	<u>Ausbildung:</u>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatzbefähigung</li> </ul>
3.5	Voraussetzung für die endgültige Berufung: Intern erforderliche Kompetenzen und Voraussetzungen (Fachkenntnisse, Fähigkeiten, Lehrgänge, Prüfungen)	<u>Ausbildung:</u>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatzbefähigung</li> </ul>
3.6	Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Erhalt der	
		<u>Ausbildung:</u>

	Qualifikation (neben den Gesundheitsmaßnahmen und Berechtigungen gehört dazu die Absolvierung mindestens einer der nebenstehend genannten Ausbildungsmaßnahmen während des fünfjährigen Berufszeitraums):	
3.7	Zusätzlich Aus- und Fortbildung im Rahmen der Weiterbefähigung:	<u>Ausbildung:</u>

<b>4.</b>	<b>Berufung, Abberufung</b>	
4.1	Vorschlag erfolgt von:	Zugführer/in
4.2	wird vollzogen durch:	Ortsbeauftragte/r
4.3	Abberufung:	gem. THW-Be- und Abberufungsrichtlinie (BAFRiLi)
4.4	erfolgt:	
4.5	zu unterrichten ist:	

<b>5.</b>	<b>Sonstiges</b>	
5.1	Dienststellungskennzeichen gem. THW-BekIRiLi:	Helfer/-in
5.2	Sicherheitsüberprüfung gem. SÜG:	Nein
5.3	Empfänger/-in von MAE:	gem. THW-MAE-Richtlinie

**6 Materielle Ausstattung Fachgruppe Wassergefahren**

**6.1 Fachgruppe Wassergefahren, allgemein**

Menge	Ausstattung	Sachnummer
1 SE	Schlauchboot 1 t, mit fester Unterschale	1940T25001
1 SE	LKW 7 t Fgr W, mit Ldk 270 kNm (LKW-W-II)	2320T00022
1 SE	Anhänger Schlauchboot, 1-Achse	2330T25007
1 SE	Bootsausstattung, Schlauchboot	2090T25004
1 SE	Material-Container, 10; 8`6"	2510T00007
1 SE	Außenbordmotor 25 kW	2805T25009
1 SE	Anschlagmittel Ladekran (LKW-W-II)	4020T00027
1 SE	Zusatzgeräte Ladekran 27mt (LKW W-II)	4020T00028
1 SE	Feuerlöscher 12 kg, Brandklasse ABC	4210T30350
1 SE	Krankentransportausstattung Wassergefahren	4240T35002
1 SE	Werkzeugausstattung, Holz-/Metall-/Stein-/Erdarbeiten	5180T00216
3 SE	Sprechfunkgerätesatz, digital, HRT	5820T00003
1 SE	Funkgerätesatz, digital, MRT, kompakt	5820T00005
1 SE	Sprechfunkgerät, Digital, MRT-Koffer	5820T00064
1 SE	Sprechfunkgerätesatz 4 m-Band, ein Bedienhandapparat	5820T00028
3 SE	Sprechfunkgerätesatz 4m-Band, FuG 8b-1 mit Handapparat	5820T00026
5 SE	Funkmeldeempfänger (DME) POCSAG	5820T60001
1 SE	Stromerzeuger-Aggregat 8 kVA, 230/400 V, tragbar	6115T33020
1 SE	Kabel, Verteiler, eli	6150T25019
1 SE	Leuchtensatz II	6230T24015
1 SE	Flutlichtleuchten, 1000 W	6230T22038
1 SE	Sanitätshelferausstattung	6545T22040

1 SE	Ausstattungssatz BIG-BAG	8105T00035
1 SE	Arbeitsschutzausstattung Wasser	8415T25023
1 SE	Meldetasche	8460T22045
Ergänzungsausstattung:		
1 SE	Anhänger Mehrzweckboot 1-(Tandem-)Achse	2330T25008
1 SE	Mehrzweckboot	1940T35008
1 SE	Außenbordmotor 18,4 kW (MzB)	2805T25210
1 SE	Bootsausstattung Mehrzweckboot	2090T35009
5 SE	Funkmeldeempfänger (DME) POCSAG	5820T60001

## 6.2 Fachgruppe Wassergefahren, Typ A

Menge	Ausstattung	Sachnummer
2 SE	Mehrzweckarbeitsboot 50kW	1940T00002
2 SE	Anhänger Mehrzweck-Arbeitsboot, 1,5 t, 1-Achse	2330T25009
2 SE	Bootsausstattung, MzAB	2090T25005
4 SE	Außenbordmotor 50 kW	2805T25310
1 SE	Schwimmkörper Mehrzweckponton (Plattform)	5420T25011

## 6.3 Fachgruppe Wassergefahren, Typ B

Menge	Ausstattung	Sachnummer
1 SE	Anhänger Plattform Multifunktion 12t (SE)	2330T00010
4 SE	Halbponton, 2 t	1940T25003
2 SE	Bootsausstattung, Ponton	2090T25003
2 SE	Außenbordmotor 50 kW	2805T25310

Ergänzungsausstattung:

Version: 01-2018  
Stand: 1. Sep. 2019  
AZ: E1 501-01-08

## StAN 02-05 W

1 SE	Anhänger Plattform Multifunktion 12t (SE)	2330T00010
1 SE	Fähren-Oberbau	5420T25050